

# Anmeldung und Information

Sekretariat der Fort- und Weiterbildung

E-Mail: [info@bamberger-akademien.de](mailto:info@bamberger-akademien.de)

Telefon: 0951 503-11603

Anschrift: Bamberger Akademien  
für Gesundheits- und Pflegeberufe  
Fort- und Weiterbildung  
Buger Straße 80  
96049 Bamberg

Fax: 0951 503-11609

Die Anmeldung erfolgt mit unserem Anmelde-  
formular per Post oder per Fax. Sie finden es als  
PDF-Dokument auf unserer Webseite:

[www.bamberger-akademien.de](http://www.bamberger-akademien.de)

Dort können Sie sich auch bequem online  
anmelden.


## Veranstaltungsort

Bamberger Akademien  
für Gesundheits- und Pflegeberufe  
Buger Straße 80  
96049 Bamberg

Bildquelle:  
Sozialstiftung Bamberg/Konstanze Wutschig

Gender-Erklärung  
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die Sprachform des  
generischen Maskulinums verwendet. Weibliche und anderwei-  
tige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mit-  
gemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe gemeinnützige GmbH  
Ein Gemeinschaftsunternehmen von: Sozialstiftung Bamberg,  
Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste DAA mbH,  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bamberg Stadt und Land e.V.,  
Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft des Landkreises Bamberg mbH  
Buger Straße 80 · 96049 Bamberg

 [www.facebook.com/bamberger.akademie](http://www.facebook.com/bamberger.akademie)

 [www.bamberger-akademien.de](http://www.bamberger-akademien.de)

 Besuchen Sie uns auf XING



Bamberger  
Akademien  
für Gesundheits- und Pflegeberufe

## Weiterbildung



### zum „Recovery-Coach“

in Kooperation mit der Bundesinitiative  
Ambulante Psychiatrische Pflege (BAPP)

 Bundesinitiative **Ambulante  
Psychiatrische Pflege**

## Zielsetzung

*„Recovery ist ein zutiefst persönlicher, einzigartiger Veränderungsprozess der Haltung, Werte, Gefühle, Ziele, Fertigkeiten und Rollen. Es ist ein Weg, um ein befriedigendes, hoffnungsvolles und konstruktives Leben, trotz der durch die psychische Krankheit verursachten Einschränkungen zu leben. Recovery beinhaltet die Entwicklung eines neuen Sinns und einer neuen Aufgabe im Leben, während man gleichzeitig über die katastrophalen Auswirkungen von psychischer Krankheit hinauswächst.“ William A. Anthony*

In den psychiatrischen Diensten gewinnt der personenzentrierte Recovery-Ansatz zunehmend an Bedeutung. Die bis dahin vorwiegend in angelsächsischen Ländern verbreitete Bewegung, wird mittlerweile auch im deutschsprachigen Raum wahrgenommen und diskutiert. Eine einheitliche Definition von Recovery existiert nicht. Mit dem Begriff wird vielfach ein aktiver Prozess von Menschen bezeichnet, in dessen Verlauf es zu grundlegenden Veränderungen bezüglich der Lebensführung und -ausrichtung kommen kann. Diese zielt darauf ab, ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben zu führen, was nicht zwingend die Abwesenheit von Krankheitssymptomen erfordert.

Recovery verändert die Sichtweise der Betroffenen und der psychiatrisch Tätigen - durch Begleitung auf Augenhöhe, Aussprache von Selbstverantwortung für die eigene Gesundheit, Förderung von Stärken, Ressourcen und Resilienzen und nicht Vermeidung von Symptomen und Defiziten. Die Zufriedenheit und Lebensqualität ist der Leitstern für die Betroffenen und das trotz bestehender Symptomatik.

Der Recovery Ansatz wird als ein Merkmal guter psychiatrischer Dienste anerkannt. Folgt man dem Recovery Ansatz, so stellt sich die Frage, wie Institutionen die Betroffenen im Rahmen ihrer „Recoveryreise“ unterstützen können.

## Zielgruppe und Voraussetzungen

Psychiatrisches Pflegepersonal und Sozialarbeitende aus der ambulanten und stationären Versorgung.

## Dauer und Struktur

Die Schulung dauert drei Tage und beinhaltet 24 Unterrichtseinheiten (UE). Nach der Einführung zum Thema Recovery am ersten Tag, folgt die zweitägige Ausbildung zum Recovery-Coach. Diese ist ausgerichtet am „REACH-Modell“, welches die Grundlage des Coaching Prozesses darstellt.

## Inhalte

Eintägige Auseinandersetzung mit der Haltung gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen - sozial-psychiatrisch, klientenzentriert und Recovery-orientiert. Erläuterungen zur Bedeutung von Recovery in diesem Kontext und Reflexion der eigenen Haltung. Unterrichten zu den Werten und Arbeitspraktiken des Recovery. In diesem Zusammenhang wird auch die Umsetzung des Gezeitenmodells nach Barker besprochen. Der theoretische Rahmen thematisiert, wie das Gezeitenmodell mithilfe des aktiven Coachings zur Befähigung der Betroffenen eingesetzt werden kann.

Nach der Einführung zum Thema Recovery folgt die zweitägige Ausbildung zum Recovery Coach. Diese Ausbildung ist ausgerichtet an dem REACH - Modell, welches die Grundlage des Coaching Prozesses darstellt. Den Teilnehmenden werden Fähigkeiten vermittelt, um eine „Dynamische Vereinbarung“ zur Begleitung im Genesungsprozess des persönlichen Recovery zu definieren.

Im Einzelnen geht es um:

- Selbstwahrnehmung und -organisation
- REACH-Modell
- Entwicklung eines eigenen Coaching Stil
- Dynamische Vereinbarung u. praxisnahe Verwendung
- Aktives Zuhören und Stellen von wirksamen Fragen
- Abstimmung Ziele bzw. angestrebtes Outcome
- Aktives Coaching in der Interaktion
- Kommunikation, Zielorientierung und Zielfestlegung
- Festlegung von Vereinbarungen, Führen von kritischen Gesprächen, Feedback üben

## Termine

Einführung zum Thema Recovery	29.09.2021
Recovery-Coach Schulung 1	30.09.2021
Recovery-Coach Schulung 2	01.10.2021

## Uhrzeit

08:30 Uhr bis 15:45 Uhr

## Dozenten

Ingo Tschinke, Dipl.-Pfleger (FH), Master of Science, Master of Art  
Melanie Rogner, ex. In., Bachelor of Art in Sozialwissenschaften

## Prüfung

Eine Prüfung ist nicht vorgesehen, da wir Sie als erwachsene Lernende akzeptieren und Ihre Grenzen achten.

## Abschluss

„Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat zum „Recovery-Coach“.

## Kosten

Die Lehrgangsgebühren betragen 350,00 € inklusive Kursunterlagen.

BAPP-Mitglieder erhalten 50,00 € Ermäßigung



**Bundesinitiative Ambulante  
Psychiatrische Pflege**